Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950071

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Waldstraße 10

Gem. * Fl-stck. * Flur Oberlößnitz * 28/2

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung; zeittypischer Putzbau, symmetrisch ausgebildete Hauptansicht, dreigeschossiger Mittelrisalit, hier Ober- und Dachgeschoss in Zierfachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossiges freistehendes Mietshaus mit hohem Walmdach und großer Gaube mit Spitzhelm in der linken Seitenansicht. Symmetrisch ausgebildete Hauptansicht, ein dreigeschossiger Mittelrisalit mit einem großen Halbrundfenster im Erdgeschoss, die Obergeschosse in Fachwerk und ein Krüppelwalmgiebel. Ein leicht reduzierter Putzbau mit Zierfachwerk, die Geschossgliederung beseitigt, neuer Rauputz, Bruchsteinsockel und Ziegeldach.

Am 29. April 1906 reichte Tischlermeister Bruno Schröter einen Bauantrag zum Um- und Aufbau seines Wohngebäudes ein, der einem Neubau gleichkam, der Entwurf durch Architekt Johannes Heinsius. Anfang Januar 1907 bat er die Königliche Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt um die „sofortige Bezugsgenehmigung seines Grundstücks für sich und seine Familie, da ich die jetzt innegehabten der Frau von Carlowitz gehörigen Räume am 15. Januar wegen Besuch der Königl. Hofbälle räumen muß.“ Baurevision am 26. Febr. 1907.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

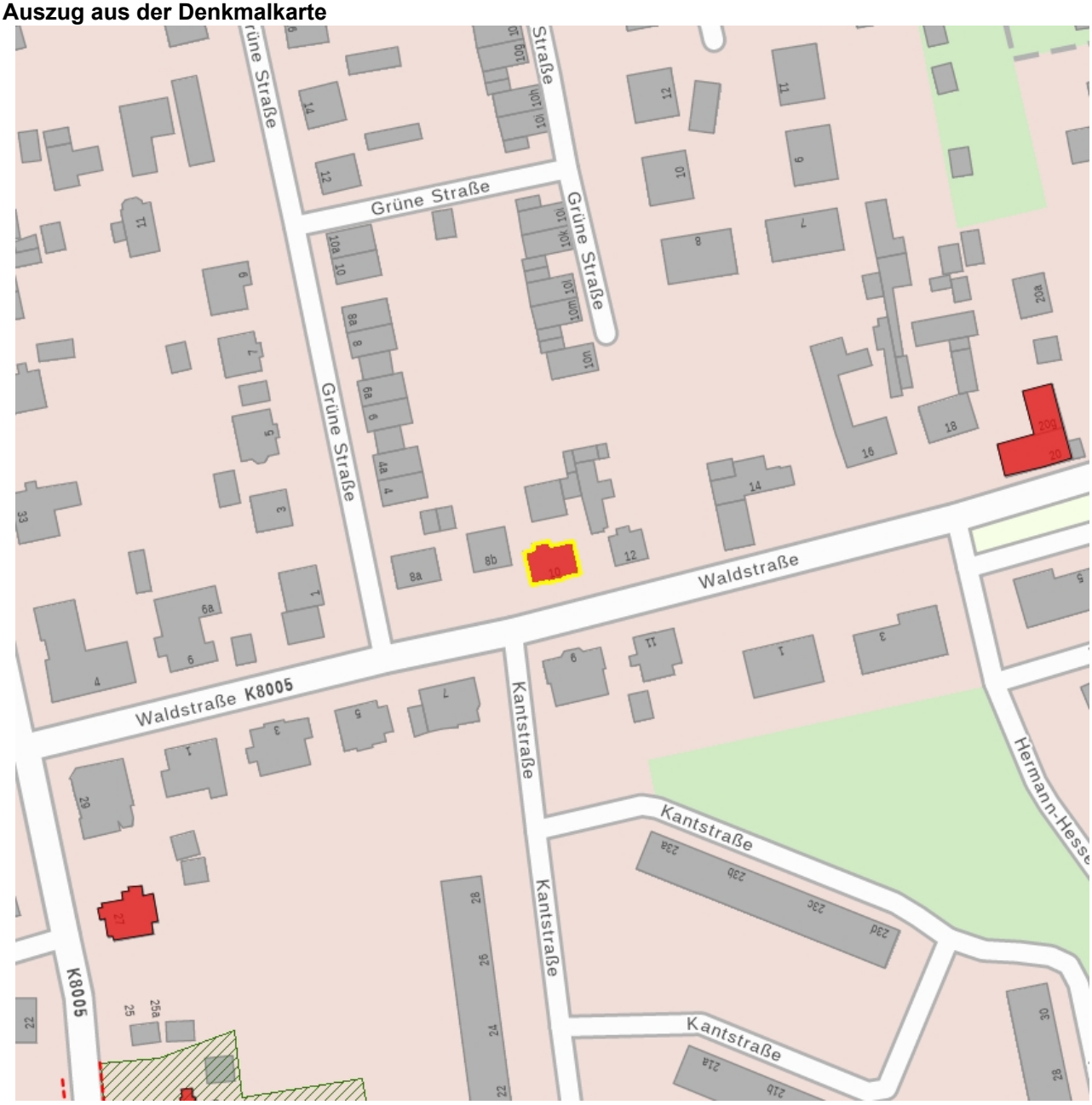
Datierung 1906-1907 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 733 468**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.